



Martin Hoffmann, Deutsch-Russisches Forum

„Eine neue Entspannungspolitik ist möglich!“

Die Konfrontation in Europa zwischen Ost und West beenden!

Vortrag - 4. Februar 2020 – Nottuln – Alte Amtmannei - 19.30 Uhr

Heute ist die breite gesellschaftliche und parteiübergreifende Debatte über Entspannungspolitik notwendiger denn je, um zu helfen, die Konfrontation in Europa zu beenden und die europäischen Krisen zu bewältigen und – mit Nutzen für die ganze Welt – eine Zone gesamteuropäischer “gemeinsamer Sicherheit“ durch Zusammenarbeit aller Staaten von Vancouver bis Wladiwostok durchzusetzen. Für eine Initiative “Neue Entspannungspolitik jetzt!”

Die Tätigkeitsbereiche des Deutsch-Russischen Forums widerspiegeln die Vielfalt der gemeinsamen Projekte zwischen Deutschen und Russen und zeugen davon, welch hoher Stellenwert der deutsch-russischen Partnerschaft gesellschaftsübergreifend beigemessen wird. In der herausragenden Wahrnehmung der Forumsidee durch Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und die Medien drückt sich die besondere strategische Qualität der wechselseitigen Beziehungen beider Länder aus.

Martin Hoffmann,

- Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Deutsch-Russisches Forum e.V.
- Geschäftsführer, Petersburger Dialog e.V. (auf Initiative des deutschen Bundeskanzlers und des russischen Präsidenten zur zentralen nichtstaatlichen Konferenz der deutsch-russischen Beziehungen)



Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro.



Martin Hoffmann, Deutsch-Russisches Forum

„Eine neue Entspannungspolitik ist möglich!“

Die Konfrontation in Europa zwischen Ost und West beenden!

Vortrag - 4. Februar 2020 – Nottuln – Alte Amtmannei - 19.30 Uhr

Heute ist die breite gesellschaftliche und parteiübergreifende Debatte über Entspannungspolitik notwendiger denn je, um zu helfen, die Konfrontation in Europa zu beenden und die europäischen Krisen zu bewältigen und – mit Nutzen für die ganze Welt – eine Zone gesamteuropäischer “gemeinsamer Sicherheit“ durch Zusammenarbeit aller Staaten von Vancouver bis Wladiwostok durchzusetzen. Für eine Initiative “Neue Entspannungspolitik jetzt!”

Die Tätigkeitsbereiche des Deutsch-Russischen Forums widerspiegeln die Vielfalt der gemeinsamen Projekte zwischen Deutschen und Russen und zeugen davon, welch hoher Stellenwert der deutsch-russischen Partnerschaft gesellschaftsübergreifend beigemessen wird. In der herausragenden Wahrnehmung der Forumsidee durch Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und die Medien drückt sich die besondere strategische Qualität der wechselseitigen Beziehungen beider Länder aus.

Martin Hoffmann,

- Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Deutsch-Russisches Forum e.V.
- Geschäftsführer, Petersburger Dialog e.V. (auf Initiative des deutschen Bundeskanzlers und des russischen Präsidenten zur zentralen nichtstaatlichen Konferenz der deutsch-russischen Beziehungen)



Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro.